

Schwarzbuch Referendariat

Beitrag von „CDL“ vom 15. Dezember 2019 16:39

Zitat von Buntflieger

(...)Es geht mir um die Abhängigkeitssituation im Referendariat und die ist allgemein eher stark ausgeprägt und daher geben Referendare allgemein eher etwas bessere Noten.

Nicht nur deshalb, um sich bei SuS einzuschmeicheln, sondern auch, **weil sie fachlich noch nicht sicher genug agieren und daher aus Unsicherheit eher leichtere Arbeiten konzipieren und im Zweifel die bessere Note geben.**

Diesen Teil kann ich sofort nachvollziehen und auch unterschreiben. Ich war sehr dankbar zu Beginn meine Mentoren an der Seite zu haben und meine ersten Klassenarbeiten noch während der Hospitationsphase in deren Unterricht und unter ihrer Anleitung/mit ihrer Unterstützung entwerfen zu können und merke, wie mit jeder KA dich ich erstelle meine Souveränität zunimmt, weil ich genauer weiß, wie ich mit Nuancen bei der Fragestellung oder auch der Punktevergabe eine Arbeit schwerer oder leichter gestalte bezogen auf meine Fächer und den Unterricht, den die Klassen erhalten haben. Das ist aber ja ein völlig normaler Prozess: Die Professionalisierung ist nunmal nicht mit dem Ref abgeschlossen, wie jeder von uns weiß, sondern benötigt weitere Jahre der Berufserfahrung.